



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

DXLIX. Die Braschen verkaufen an Mag. Nicolaus Franke, Altaristen der Marienkirche, wiederkäuflich verschiedene Hebungen, am 24. März 1514.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

frouwen kerken hir bynnen vnser Stat, vnnnd alle oren nakomelingen to des gadeszhufes behuff Theyn gude Rinsche gulden jarlicker renthe vor Twehundert gude Rinsche gulden etc. — Geuen na Cristli gebort vnser Herrn im vvesteynhundersten vnnnd virtheindenn Jare, dingstages Sunthe Johannis dage im hilligen wienachtenn.

Nach dem Original im Pfarrarchive der Marienkirche No. 67.

DXLVIII. Der Rath zu Stendal verkauft der Frohleichnambrüderschaft eine Rente, am 27. Dezember 1513.

Wy Rathmanne to Stendell Bokennen —, dat wy myt rade vnnnd sulborde vnser Guldemeister vnnnd wittigesten burger von vnser obgenanten Stat wegen vorkofft hebben — den vorsichtigenn mannen, Oelderluden des hilligen lichnames christi kumpanie hir by vns, de nu synt, vnnnd alle oren nakomelingen, de von vns, dem Rade, dar tho gefat werden, to der armen lude behuff, vvestein gude Rinsche gulden Jarlicker renthe vor dryhundert gude Rinsche gulden, de wy von derselbtigen kumpanie wegen to fulkomen gnuge vpgenommen, entsfangen vnnnd In vnser Stat nutz vnnnd fromen gekeret vnnnd gewitigt hebbenn etc. — Geuenn na Cristli gebort duentviffhundert vnnnd Im vyrtheynnden Jare, am dinxstage Im hilligenn wynachten.

Nach dem Original des Stend. Ratharchives.

DXLIX. Die Braschen verkaufen an Mag. Nicolaus Franke, Altaristen der Marienkirche, wiederkäuflich verschiedene Hebungen, am 24. März 1514.

Wy Erhart, Jasper vnnnd Jacob, fedderen vnd brüder, die Braschenn, Bekennen — dat wy tho eyneme rechten wedderkope vorkofft hebbenn vnnnd vorkopen Jegenwerdich In crafft dits briues dem wirdigenn vnd Achtharinn Heren, meistere Nicolao Francken, des Altars Sancti Clementis In vnser leuen frowen kercken tho Stendall ewigen vicario, vnd allen synen nakomen disse nagescreuen Jerliche tynse vnd Rente, Nomlich Im dorpe Dalem auer Mathias Streicks Hoff, Huuen myt der tobehoringe viff schepell hardes korns vnd ein firt; Ime Dorpe Haffell auer Junge Conen Erxleuen Hoff, Huuen myt der tobehoringe druttheyn schyllinge; Imm Dorpe Scartow auer Arndt velgows Hoff, Huuen myt der tobehoringe Sofz schyllinge vnd negen penninge, Auer Merten Milows Hoff, Huuen myt der tobehoringe vvesthaluen schylling, Auer Hans gladegows Hoff, Huuen myt der tobehoringe drey schyllinge vnd vierdehaluen penning; Imm Dorpe groten Ellinge auer paull Harlts Hoff, Huuen myt der tobehoringe drey schylling; Imm Dorpe Schynne auer Arndt Lintsteden Hoff, Huuen myt der tobehoringe drey schepell roggenn, Auer Heyne kerstens Hoff, Huuen myt der tobehoringe drey schyllinge; Imm dorpe groten Moringen Auer

Bokes Hoff, Huuen myt der tobehoringe Sofz schyllinge alle stendelsche weringe Jerliche tyne vnd Rente vor veflich gude fulwichtige Rinsche gulden etc. — Alle stücke vnd puncthe diffes briues lauen wy vpgemelten Braschen vor vnz, vnse eruen, glyck sackeweldich, Vnd Ick Ebell Ebeling laue ok als borge vnd medelauere vor vnd mith den Braschenn alle puncthe diffes breffs In guden getruwen vnd louen stede vnd vaste toholdende, sunder argelift vnd geserde. To Orkunt hebbe wy Erhart, Jasper vnd Jacob, de Braschen, vor vnz, vnse eruen eyn Jewlich syn Ingefellig gehalten an disseme briue vnd Ick Ebell Ebeling hebbe ok myn Ingefellig gehalten neuen der Braschen Ingefelle an disen briue, Nach gots gebort vefleinhundert vnd Ime viertheynden Jare, ame Fridage Nach Oculi.

Nach dem Original des rathhäuslichen Archives No. 234.

DL. Das Capitel zu Stendal gestattet dem dortigen Annenkloster das Recht, einen eigenen Beichtvater und einen eigenen Kirchhof zu haben, auch den Gottesdienst nach vorgängigem Geläut öffentlich zu halten, am 13. Juli 1514.

Wy Jacobus Mathias, praeest, Matheus Moring, deken, doctores, Johannes Buchholte, Senior, vnnde Capittel sunthe Nicolaus kercken tho Stendall Bokennen —, dat wy vme Meringe willen ghades dinstes vnnde Innicheit des volkes, vp anzokent des werdighen vaders hinrich Marquart, vicarii der Closter sunthe Franciscus ordens van der Obseruantien In Sachsen landen, vnde vmme flitighe Bede der Innighen Junckfrouwen Odilie kloken, mater erste vorwefzerinne, vnde orer Sufteren der drudden regell genanten Ordens sunthe francisci hyr tho Stendall by or gefzameth, gutwillig — vergunnen vnde thostaden In crafft duffes Brieffes duffe nhageschreuen Artikell, Szo dat fzie vnde ore nhafolgen der nhu forder mher frye gebruken moghen, vor vns vnde vnze nhafolgen vnuorhindert. Int irle dat Ein werlick prifter, den fzie eruelen vnde Deken thor tydt genanter kercken mith willen vnde witscop des Capittels dat ampt befhelen wert, fzie mith deme hilligen Sacrament vnzers herren Jhesu christi, szo vaken fzie des mith radhe ores bichtigers begheren, berichten vnde de laeste olinge geuen vnd ministriren moghe, doch dat fzie, szo vaken fzie die Olinge begheren, vnzerm vnderperner In gedachter vnzer kercken dar vp lathen verwarnen vnde ehm nach older gewanheit negen penninghe vnnd deme Cofter drie penninghe, der fzie sus lange dar tho gebuket, gelick anderen parluden geuen. Item dat die gedachte Sufteren vnde Sameninghe by orer Capellen vnnd by oren thunen, vnde besluth moghen hebben den kleinen gewigeden kerckhoff, wo fzie sus lange mith vnzerm verloue gehat, thor graff orer doden vnd der gennen, die mith ehn In oren thunen vnde besluth wanen, ock er varstender, doch dat fzie In jegenwardighen des likes vp den achte vnde druttigsten vnd Jares daghe begencknisse vnd doden ampt holden schullen In gedachter vnzer Sunthe Nicolaus kercken. Willen fzie ock dar tho gelicke begencknisse vnd doden ampt In orer Capellen doen lathen, dar an willen wy fzie nicht verhinderen, vnd dat die Sufteren mith oren kerckhoffe vnnde begraunge der bauen berurden doden Ins funerandi syck forder nicht schullen edder moghen tho thieen. Item